

Schlierbacher Mitteilungen



Amtsblatt der Gemeinde
Freitag, 28. Juni 2024
Jahrgang 67

Nummer 26

Einzelpreis 0,65 €

**Sanierung und Neugestaltung der Gaiserstraße –
wir haben geöffnet, sind zugänglich und freuen uns auf Ihren Besuch!**

**Unsere Geschäfte und Einrichtungen in der Ortsmitte
sind auch während der Bauzeit für Sie da!**

Heute im Fokus:



Zahnärztin Dr. Dietz



MN Fahrräder

**Kaufen Sie lokal in den Schlierbacher Geschäften ein
und nutzen Sie die Dienstleistungsangebote
und sorgen Sie damit aktiv für den Erhalt unserer Nahversorgung!**

Amtliche Bekanntmachungen

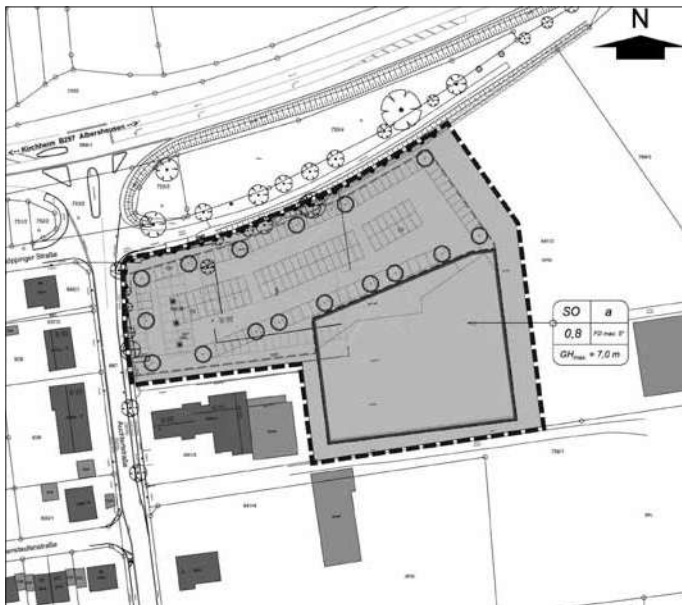
Aufstellung und frühzeitige Beteiligung des Bebauungsplans „Lebensmittelmarkt“

Der Gemeinderat der Gemeinde Schlierbach hat am 19. September 2022 in öffentlicher Sitzung aufgrund von § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) die Aufstellung des Bebauungsplans „Lebensmittelmarkt“ und die Aufstellung der Satzung über die örtlichen Bauvorschriften nach § 74 Landesbauordnung (LBO) zum Bebauungsplan beschlossen.

In öffentlicher Sitzung am 24. Juni 2024 hat der Gemeinderat den Weiteren den Vorentwurf des Bebauungsplans „Lebensmittelmarkt“ sowie den Vorentwurf der örtlichen Bauvorschriften nach § 74 LBO zum Bebauungsplan gebilligt und beschlossen, zur Darlegung und Erörterung der allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB sowie die frühzeitige Beteiligung der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB durchzuführen.

Das Plangebiet befindet sich im Norden des Gemeindegebiets an der Einmündung der Auchttertstraße in die B 297 und beinhaltet die Flurstücke Nr. 641/3 (teilweise) sowie 641/8.

Für den Geltungsbereich ist der zeichnerische Teil des Bebauungsplans in der Fassung vom 24. Juni 2024 maßgebend. Der Planbereich ist im folgenden Karten-/Plan-ausschnitt dargestellt:



Ziele und Zwecke der Planung

Im Bereich des Netto-Marktes an der Auchttertstraße existiert derzeit kein rechtskräftiger Bebauungsplan. Zur Sicherung der Nahversorgung in der Gemeinde soll an diesem Standort ein Neubau mit größerer Verkaufsfläche entstehen. Mit der Aufstellung des Bebauungsplans sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen dafür geschaffen werden.

Bebauungsplan der Innenentwicklung nach § 13a BauGB

Der Bebauungsplan wird im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB aufgestellt.

Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit (§ 3 Abs. 1 BauGB)

Der Vorentwurf des Bebauungsplans und der örtlichen Bauvorschriften zum Bebauungsplan mit zugehöriger Begründung einschließlich der Objektplanung und der Auswirkungsanalyse zur Entwicklung eines Nahversorgungsstandorts in Schlierbach sowie der Inhalt der öffentlichen Bekanntmachung werden vom 8. Juli 2024 bis einschließlich zum 9. August 2024 (Veröffentlichungsfrist) im Internet veröffentlicht.

Die genannten Unterlagen können auf der Homepage der Gemeinde unter <https://www.schlierbach.de/leben-wohnen/bauen/bebauungsplaene> sowie unter <https://www.m-quadrat.cc/downloads.php> eingesehen werden. Umweltbezogene Informationen zum Plangebiet sind nicht verfügbar.

Während der Veröffentlichungsfrist können Stellungnahmen abgegeben werden. Die Stellungnahmen sollen elektronisch an die E-Mail-Adresse gemeinde@schlierbach.de übermittelt werden.

Bei Bedarf können die Stellungnahmen auch auf anderem Weg abgegeben werden (schriftlich oder mündlich zur Niederschrift). Da das Ergebnis der Behandlung der Stellungnahmen mitgeteilt wird, ist die Angabe der Anschrift des Verfassers zweckmäßig.

Sollte eine persönliche Information zur Planung oder eine mündliche Stellungnahme zur Niederschrift gewünscht werden, wird um vorherige Terminvereinbarung gebeten. Termine sind vorab telefonisch unter 07021 97006-0 zu vereinbaren.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht während der Veröffentlichungsfrist abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben können.

Die oben genannten Unterlagen liegen zusätzlich während der Veröffentlichungsfrist im Rathaus, Hölzerstraße 1, 73278 Schlierbach, zu den üblichen Dienstzeiten öffentlich aus.

Schlierbach, 28. Juni 2024

gez. Krötz
Bürgermeister

Frischwasser- und Abwassergebühren

Fälligkeit 2. Abschlag zum 30. Juni 2024

Die 2. Vorauszahlungsrate für die Frischwasser-, Schmutzwasser- und Niederschlagswassergebühren wird am **30. Juni 2024** fällig.

Die Höhe der Gebühren entnehmen Sie bitte Ihrer Jahresverbrauchsabrechnung 2023, die Ihnen im Februar 2024 zugegangen ist.

Bitte begleichen Sie den fälligen Betrag fristgerecht unter Angabe des auf Ihrem Bescheid vermerkten Buchungszeichens.

Bei nicht termingemäßer Zahlung werden Mahngebühren und Säumniszuschläge fällig.

Sollten Sie uns ein SEPA-Lastschriftmandat erteilt haben, werden wir den Betrag am Fälligkeitstermin abbuchen.

Schlierbach im Überblick:
www.schlierbach.de

Fälligkeit der Grundsteuer

Am **1. Juli 2024** wird die Grundsteuer für die Jahreszahler fällig. Den Steuerpflichtigen wurde dies rechtzeitig durch eine entsprechende Fälligkeitsanzeige mitgeteilt.

Die Zahlung des fälligen Betrags sollte – wenn der Gemeindeverwaltung kein SEPA-Lastschriftmandat vorliegt – termingerecht erfolgen, da sonst Mahngebühren und Säumniszuschläge berechnet werden müssen.

Als Zeitpunkt der Zahlung gilt der Tag, an dem der Betrag bei der Gemeindekasse eingeht.

Pflück mich!



In den vergangenen Jahren konnten sich die Obstbaumbesitzer freuen, die Obstbäume trugen reichlich Früchte. Doch manche Baumbesitzer wissen oft gar nicht mehr, wohin mit dem vielen Obst oder ist ihnen die Ernte zu wenig rentabel oder zu mühsam. Schade ist dann, dass viele Bäume nicht abgeerntet werden und das Obst einfach liegen bleibt.

Deshalb gibt es schon seit einigen Jahren die Aktion „Pflück mich“ in der Gemeinde Schlierbach.

Hierbei werden Obstbäume, die vom Besitzer selbst nicht abgeerntet werden, für jedermann zur Ernte freigegeben. Ein gelbes Band mit dem Logo der Gemeinde Schlierbach und dem Obst- und Gartenbauverein markiert die Bäume, bei denen das Pflücken auch ohne vorherige Absprache für alle gestattet ist. So haben die Obstbaumbesitzer keinen Mehraufwand und die vielen leckeren Früchte müssen trotzdem nicht verkommen.

Gerne können sich interessierte Streuobstwiesenbesitzer bei Anja Beißer (Gemeindeverwaltung) unter 97006-12 oder Achim Kälberer (Bauhof) unter 0179 7800637 melden. Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme!

Wichtige Rufnummern

Polizei Notruf	110
Rettungsdienst/Notarzt	112
DRK Krankentransport	19222
Störungsmeldung Gas/Wasser	
EVF Göppingen	0800 6101-767
Störungsmeldung Strom	
EnBW	0800 3629477
Giftnotrufzentrale	
Universitätskinderklinik Freiburg	0761 19240
Polizeiposten Ebersbach	07163 10030
Polizeirevier Uhingen	07161 93810

Das Schlierbacher Sommerferienprogramm 2024 ist da!

Es ist wieder so weit: Die Sommerferien rücken immer näher.

Die örtlichen Vereine und Organisationen sowie weitere Ehrenamtliche haben sich auch in diesem Jahr wieder Einiges für euch ausgedacht. Die Gemeinde Schlierbach möchte euch damit die Möglichkeit geben, eure Ferien nach euren Wünschen zu gestalten.

Das Sommerferienprogramm wurde an die Schüler in der Grundschule und die Vorschüler in den Kindergärten verteilt, zusätzlich liegen noch Exemplare im Rathaus aus. Ebenso ist das Sommerferienprogramm mit allen Informationen und Veranstaltungen auch zusätzlich online abrufbar unter: www.schlierbach.de

Los geht's ... Jetzt anmelden bis zum **5. Juli 2024!**

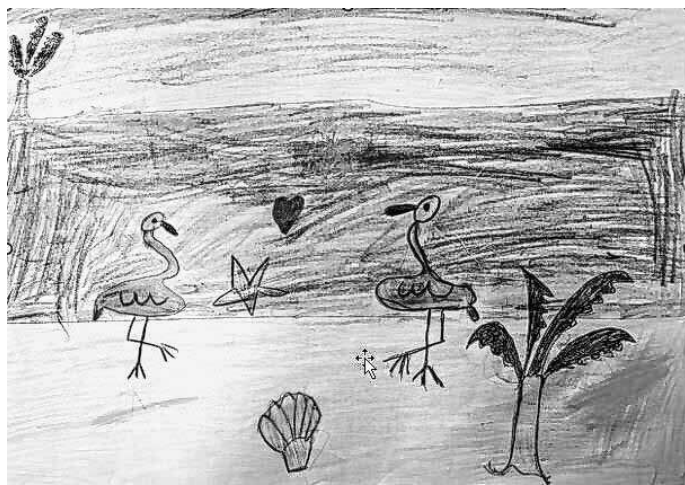


Bild von Eva Hiller

Aushang Teilnehmerlisten und Bezahlung vom 10. bis 12. Juli 2024

Ab **Mittwoch, 10. Juli 2024**, werden die Teilnehmerlisten im Rathaus ausgehängt.

Bis zum **Freitag, 12. Juli 2024**, müssen die Teilnehmerausweise im Rathaus abgeholt und die Teilnahmegebühren bezahlt werden. **Mit der Bezahlung wird die Anmeldung verbindlich.** Es erfolgt keine Rückerstattung von Teilnahmegebühren über das Rathaus.

Eine persönliche Benachrichtigung erfolgt nicht!

Achtung: Ein kleiner Fehlerteufel hat sich im Programmheft eingeschlichen – bitte beachten Sie die Änderungen!

**Nr. 25 – Besuch bei der Kläranlage:
Donnerstag, 22. August 2024**

**Nr. 32 – Ein Tag bei den Schlierbacher Jägern:
Donnerstag, 5. September 2024**

Informationen zum Glasfaserausbau

Der Ausbau der Glasfaserinfrastruktur nähert sich dem Abschluss an. In den kommenden Wochen werden die letzten Deckschichten aufgetragen und es wird mit den Hausübergabeinstallationen begonnen. Hierzu wird sich bei Ihnen in den nächsten Tagen und Wochen die Firma Buelicom melden, um im Auftrag der Deutschen Glasfaser mit Ihnen die Installationen zu besprechen.

Die Firma Buelicom war schon zu Beginn des Projekts im Rahmen der Hausbegehungen vor Ort tätig.

25 | Ausbildung
10 | Karriere
24 | Schlierbach

Live

Open Doors Event – Erlebe Ausbildungsberufe und neue Karrierewege für Fachkräfte live vor Ort in den Betrieben



25. Oktober 2024
14.00 – 18.00 Uhr

Wo?
Gewerbegebiet
Schlierbach



opendoors.schlierbach

Sozialpädagoge, Sozialarbeiter, Erzieher (m/w/d) gesucht

Wir wollen Jugendarbeit neu denken und gestalten!

Stellenumfang: 50 %

Zum Aufgabenbereich gehören insbesondere:

- Leitung des offenen Jugendtreffs sowie die konzeptionelle Weiterentwicklung der Angebote aufgrund von Bedarfsermittlung und neuen Herausforderungen
- Gestaltung und Betreuung des offenen Treffpunkt-Angebots
- Durchführung von pädagogischen Angeboten, Projekten und Veranstaltungen
- Ansprechpartner*in für Interessen und Anliegen von Kindern und Jugendlichen der Gemeinde Schlierbach
- Gewinnung, Ausbildung und Anleitung von ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen im Tätigkeitsfeld

Wir erwarten:

- Fähigkeit und Bereitschaft zur Mitarbeit in einem motivierten Team sowie Offenheit, Zuverlässigkeit und Selbstständigkeit
- Selbstbewusstes, kommunikatives und kompetentes Auftreten bei unterschiedlichen Zielgruppen sowie Zuverlässigkeit und körperliche und psychische Belastbarkeit
- Flexible Arbeitsgestaltung in Anlehnung an die Angebote des Jugendraums

Wir bieten:

- Eine interessante, abwechslungsreiche Tätigkeit mit großem Gestaltungsspielraum
- Leistungsgerechte Vergütung nach TVöD, JobRad, ÖPNV-Zuschuss
- Regelmäßiger Austausch mit dem Träger
- Eine gute Arbeitsatmosphäre in einem erfahrenen Team
- Supervision und Fortbildung

INTERESSE?

Dann bitte eine aussagekräftige Bewerbung **ab sofort** an das Bürgermeisteramt, Hölzerstr. 1, 73278 Schlierbach senden. Gerne auch per E-Mail an: m.mitterhofer@schlierbach.de.

Für nähere Auskünfte steht Herr Mitterhofer unter 07021/97006-23 gerne zur Verfügung.



Aus dem Gemeinderat

Zur öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 24. Juni 2024 Bekanntgaben

Bürgermeister Krötzig informierte darüber, dass das Landratsamt die Prüfungen der Europa- und Kommunalwahlen vom 9. Juni 2024 demnächst abschließen wird. In der nächsten Gemeinderatssitzung am 15. Juli 2024 finden dann die Verabschiedungen der ausscheidenden Gemeinderäte, sowie die Verpflichtungen der neuen Gemeinderäte statt.

Außerdem informiert er, dass der Haushalt 2024 vom Landratsamt ohne Auflagen bestätigt wurde. Das Landratsamt gab lediglich den Hinweis, dass die Gemeinde sehr geringe Gebühren und Hebesätze festgesetzt hat und diese seit vielen Jahren nicht angepasst wurden. Im kreisweiten Vergleich sind die Hebesätze für Grund- und Gewerbesteuer sowie die Gebühren für Abwasser mit die Niedrigsten.

Des Weiteren gab er bekannt, dass Sitzkissen für den Außenbereich bei Trauerfeiern beschafft wurden und somit ein Haushaltsantrag der CDU-Fraktion umgesetzt wurde.

Bebauungsplan „Lebensmittelmarkt“ Örtliche Bauvorschriften zum Bebauungsplan – Billigung des Vorentwurfs

– Beschluss über die frühzeitige Beteiligung

Zunächst begrüßte der Vorsitzende Herrn Mezger vom Planungsbüro mquadrat, Grundstückseigentümer Herrn Seyfang, Herrn Wild vom Architekturbüro Schwarz sowie Herrn Gottschalk von der EDEKA-Gruppe.

Die Nahversorgung der Gemeinde Schlierbach wird bislang durch den an der Auchttertstraße befindlichen Netto-Markt nur mäßig gewährleistet. Mit einer Verkaufsfläche von derzeit rund 700 m² und dem zur Verfügung stehenden Warensortiment ist dieser als Discounter einzustufen. Im Hinblick auf die Einwohnerzahl der Gemeinde ist dies als unterdimensioniert zu betrachten.

Das Ziel der Gemeinde ist es daher, die Nahversorgung im Ort langfristig zu gewährleisten und dem Abfluss von Kaufkraft aus der Gemeinde in das Umland entgegenzutreten. Zu diesem Zweck soll am bestehenden Standort des Netto-Marktes ein neuer, vergrößerter Nahversorgungsstandort entwickelt werden. Da für die betreffenden Grundstücke bislang kein Bebauungsplan existiert, hat der Gemeinderat am 19. September 2022 den Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan „Lebensmittelmarkt“ gefasst. In der Zwischenzeit wurden etliche Planungsschritte und Verhandlungen durchgeführt, um das Projekt weiterzubringen.

Herr Mezger erklärte das in diesem Fall außerordentlich komplexe und langwierige Bebauungsplanverfahren. Die aktuelle Planung sieht vor, das bisherige Marktgebäude mit einer Verkaufsfläche von circa 700 m² abzubauen und durch einen vergrößerten Neubau zu ersetzen. Dieser soll neben 1.750 m² Verkaufsfläche für den Supermarkt auch zusätzliche Flächen für einen Bäcker erhalten. Das neue Gebäude soll gegenüber dem bestehenden Gebäude etwas zurückgesetzt platziert werden, damit genug Parkplätze errichtet werden können.

Auf dieser Grundlage wurde nun ein Vorentwurf des Bebauungsplans erstellt. Dieser ist als vorläufig zu betrachten und kann sich im weiteren Verfahren noch ändern. Sowohl die Objektplanung als auch der Vorentwurf des Bebauungsplans wurden in der Sitzung ausführlich erläutert.

Mit dem Vorentwurf des Bebauungsplans wird nun die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange durchgeführt.

Nach einer ausführlichen Diskussion über Details zum Projekt (u. a. PV-Anlagen und Begrünung des Daches, Öffnungszeiten der Bäckerei, Erreichbarkeit zu Fuß aus dem Gewerbegebiet sowie die Suche nach einem möglichen Marktbetreiber) stimmte der Gemeinderat der Planung und dem Vorentwurf des Bebauungsplans zu. Weitere Infos zum Verfahren sind unter „Öffentliche Bekanntmachungen“ zu finden.



Unsere Zukunftskonzeption für Schlierbach



VISUALISIERUNG



Beschaffung von neuen Ortseingangstafeln Art der Ausführung

Die bestehenden vier Ortseingangstafeln mit den Bekanntmachungsvitrinen wurden vor 24 Jahren beschafft. Aufgrund des Alters und der häufigen Verwendung als Informationstafel für die Gemeinde sowie die Vereine ist der Zustand nicht mehr gut und vor allem nicht mehr repräsentativ. Im Gemeinderat (Haushaltsanträge beider Fraktionen) und auch bei den Vereinen kam daher der Wunsch auf, neue Ortseingangstafeln zu beschaffen.

Die Verwaltung hat daraufhin verschiedene Eingangstafeln untersucht. Natürlich soll es auch weiterhin die Möglichkeit geben, an den Ortseingängen auf Veranstaltungen hinzuweisen.

Aufgrund der nicht vorhandenen Möglichkeit bei gängigen Modellen muss jedoch auf die bisherigen Glasvitrinen verzichtet werden.

Es wurden zwei unterschiedlichen Systeme in die engere Wahl genommen:

Variante 1: Analoge Ortseingangstafeln (Willkommensschild inkl. Möglichkeit zur Aufnahme von Vereinsschildern in der Größe 120 x 60 cm). Die Kosten inkl. Montage für diese Variante betragen ca. 10.000 Euro brutto, zudem sind neue Köcherfundamente für geschätzt 3.000 Euro erforderlich.

Variante 2: Digitale Ortseingangstafeln (elektronische Informationsdisplays mit einer Anzeigefläche von 160 x 144 cm). Die LED-Informationsdisplays können die gängigen Dateiformate (PDF, PNG, JPEG ...) abspielen und von der Gemeinde mit Informationen bestückt werden.

Bei diesem System können mehrere Informationen (z. B. gleichzeitige Veranstaltungen an einem Wochenende) wechselnd als Dauerschleife angezeigt werden. Die Anzeige wird von der Verwaltung über das Internet betreut und mit neuen Informationen bestückt. Hierzu werden die einzelnen Displays mit einem GSM-Modul ausgestattet. Bei Veranstaltungen liefern die Vereine entsprechende Dateien in ausreichender Qualität an die Verwaltung. Die Kosten der digitalen Ortseingangstafeln inkl. Montage betragen ca. 37.300 Euro brutto. Zudem müssen an jedem Standort ein Stromanschluss und Fundament hergestellt werden. Die geschätzten Kosten hierfür betragen etwa 13.000 Euro, sodass Gesamtkosten für die Beschaffung circa 50.000 Euro betragen. Zudem fallen bei dieser Variante jährliche Gesamtkosten von circa 1.300 Euro für Stromverbrauch und Mobilfunkkosten an.

Nach einer ausführlichen und kontroversen Diskussion, in der es hauptsächlich um Vandalismus-Gefahr, Investitions- und laufende Kosten sowie die optische Gestaltung ging, stimmte der Gemeinderat mehrheitlich für die Variante 1 und somit für die analogen Ortseingangstafeln. Die genaue Gestaltung und das endgültige Format sollen nun im Technischen Ausschuss weiter beraten werden.

Bedarfsplanung für die Kindertageseinrichtungen 2024/2025

Der Leiter der Kindertagesstätten, Markus Mitterhofer, stellte in der Sitzung die aktuellen und die prognostizierten Belegungszahlen in den Kindertageseinrichtungen vor. Es konnten alle angemeldeten Kinder aufgenommen werden. Darunter sind im Verlauf des Jahres auch wieder 19 Kinder von neu in die Gemeinde gezogenen Familien.

Die Buchungszahlen der Module geben derzeit keinen Anlass, das Angebot zu verändern. Auch die Rückmeldungen aus der letzten Elternumfrage haben ergeben, dass die Familien mit den Öffnungszeiten und dem Betreuungsangebot in allen Einrichtungen sehr zufrieden sind. Das Angebot sollte daher so fortgeführt werden.

Im U3-Bereich ist auch weiterhin mit einer Vollbelegung zu rechnen. Anfang des Jahres kam es hier zu einem kleinen Engpass. Mit der Eröffnung der TigeR-Gruppe (Tagespflege in geeigneten Räumlichkeiten) mit neun U3-Plätzen in der Kirchner Straße sowie dem guten Kontakt zu einer Tagesmutter in Schlierbach, konnte dieser kurzfristige Engpass aber schnell behoben werden.

Trotz der großen Herausforderung im Bereich der Kinderbetreuung, darunter der Fachkräftemangel und der Zuzug neuer Familien sowie gestiegene Flüchtlingszahlen, kann Schlierbach jedem Kind weiterhin einen Kindergartenplatz anbieten. Dies ist das Ergebnis frühzeitiger und strategisch nachhaltiger Maßnahmen, die in Schlierbach ergriffen wurden, um die Kinderbetreuungseinrichtungen entsprechend auszubauen und weiterzuentwickeln.

Es ist jedoch wichtig, das Netzwerk auszubauen und verschiedene Partner, wie Traumatherapeuten, heilpädagogische Dienste usw. einzubeziehen, um den steigenden Bedarf an Unterstützung für die Kinder zu decken. Die neu eingerichtete Fallberatung zeigt, dass dies der richtige Weg ist. Durch die Arbeit der Integrationskräfte gibt es zusätzliche Unterstützung für die Erzieherinnen.

Eine Beobachtung ist der fehlende Puffer an Kiga-Plätzen im Ü3-Bereich. Aus der Erfahrung ist es wichtig, immer einen Puffer von 10 Plätzen zu haben. Dies ist trotz des Neubaus des Waldkindergartens im Mai 2022 schon nicht mehr gegeben. Der Zuzug ist von 14 (2023) auf 19 Kinder (2024) gestiegen.

Wenn die Entwicklung so weitergeht, müssen daher rechtzeitig die Weichen gestellt und gegebenenfalls noch eine zusätzliche Gruppe in Schlierbach installiert werden, um dem Bedarf auch weiterhin gerecht zu werden.

Auch die geringe Nachfrage im Waldkindergarten 2023 hat sich umgekehrt, wie die Zahlen für 2024 zeigen. Der Waldkindergarten ist mit 20 Kindern voll besetzt. Auch für das Jahr 2025/2026 sind bereits alle Plätze vergeben.

Mit einem Angebot von 7 bis 16 Uhr an allen Wochentagen für Kinder von 6 Monaten bis zum Schuleintritt, dazu noch die flexiblen und bedarfsgerechten 30- und 35-Stunden-Module, sucht das Schlierbacher Angebot in der Umgebung seinesgleichen.

Neben der strategischen Platzplanung ist auch die mittel- und kurzfristige Planung, gerade in Bezug auf Personalgewinnung und die Gewinnung von Vertretungs- und Aushilfskräften, ein großes Thema. Personalgewinnung wird gerade im Bildungsbereich immer wichtiger und wird daher von der Gemeindeverwaltung mit Nachdruck verfolgt. Mit Beginn des kommenden Kindergartenjahres sind alle Stellen besetzt.

Um qualifizierte Mitarbeiter anzuziehen, wurde eine umfassende Marketingstrategie entwickelt. Dies umfasst die Herstellung von Roll-Ups und die Überarbeitung des Faltblatts, um die Attraktivität der Gemeinde als Arbeitgeber zu betonen. Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Präsenz auf Bildungsmessen und Open-Doors-Veranstaltungen, wo mit potenziellen Mitarbeitenden erster Kontakt aufgenommen werden kann. Auf diesen Messen wird gezeigt, dass die Gemeinde exzellente Rahmenbedingungen für Angestellte bietet.

Zudem ist es ein großes Anliegen der Gemeindeverwaltung und des Gemeinderats, die Wichtigkeit der Ausbildung in Schlierbach hervorzuheben und aktiv dazu beizutragen, dass die Einrichtungen auch in Zukunft mit Fachkräften versorgt werden.

Mit Stolz kann berichtet werden, dass ab September 2024 zwei PIA-Auszubildene, eine sozialpädagogische Assistentin sowie eine Anerkennungspraktikantin in den Einrichtungen arbeiten werden. Die Auszubildenden und Praktikanten spielen eine wichtige Rolle in den Einrichtungen und bringen frische Ideen sowie Engagement mit, was die Teams bereichert. Es wird zudem großen Wert darauf gelegt, sie bestmöglich zu unterstützen und ihnen die notwendigen Fähigkeiten und Kenntnisse zu vermitteln, damit sie sich zu kompetenten Fachkräften entwickeln können.

Trotz oft kurzfristiger Ausfälle (Schwangerschaften, krankheitsbedingte Ausfälle) ist es gelungen, ohne nennenswerte Kürzungen der Betreuungszeiten das breite und flexible Angebot aufrechtzuerhalten. Auch die weitergehenden Angebote wie Vorschule, Naturtage und Schulbesuche im Rahmen des Bildungshauses konnten in den vergangenen Jahren durchweg angeboten werden. Dies stellt in der Kindergartenlandschaft weit und breit aktuell eher die Ausnahme dar und erfordert viel Weitsicht und Engagement aller Beteiligten.

Kurzfristige Engpässe können zudem weiterhin mit FSJlern sowie Springkräften abgefangen werden. Aktuelle Personalengpässe werden von den Fachkräften in den Einrichtungen hervorragend, uneigennützig und sehr motiviert kompensiert.

Der Gemeinderat bedankte sich ausdrücklich bei allen Betreuungskräften, der Gemeindeverwaltung und dabei insbesondere bei Herrn Mitterhofer für den tollen Einsatz und die gute und so wichtige Arbeit für die Jüngsten unserer Gesellschaft.

Der Gemeinderat nahm von den Belegungszahlen und dem Bericht Kenntnis und stimmte zu, das aktuelle Angebot in den jeweiligen Einrichtungen weiterzuführen.

Festsetzung der Elternbeiträge in den Kindertageseinrichtungen

In den letzten Kindergartenjahren wurden die Elternbeiträge jährlich moderat angepasst. Grundlage dafür waren die gemeinsamen Empfehlungen der Kirchen und der kommunalen Landesverbände. Landesweites Ziel ist es weiterhin, durch die Elternbeiträge einen Kostendeckungsgrad bei den Betriebskosten von 20 % zu erreichen.

Die Refinanzierung der frühkindlichen Bildung sieht eine Kostenverteilung auf anteilige Bundesmittel, Landesmittel, kommunale Anteile, Trägeranteile und Elternbeteiligung vor.

Nach wie vor unterliegt die Arbeit in der frühkindlichen Bildung stetigen Kostensteigerungen, nicht zuletzt durch die Aufwertung der pädagogischen Fachkräfte im Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (insgesamt Gehaltsanpassungen von bis zu 16 % (!) für eine Fachkraft im Kindergartenbereich).

Der Kostendeckungsgrad in Schlierbach liegt für das Jahr 2024 bei 14,4 %, was in absoluten Zahlen einen Zuschuss aus dem laufenden Haushalt von 1,3 Millionen Euro pro Jahr bedeutet.

Hier sind die Steigerungen bei den Personalkosten der pädagogischen Fachkräfte durch den neuen Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst schon einkalkuliert. Allein daraus ergibt sich die Verpflichtung, die empfohlenen Elternbeiträge zu erheben.

Hauptkosten für den Betrieb der Bildungs- und Betreuungseinrichtungen sind außer Gebäude, Energiekosten und Digitalisierung vor allem also der starke Anstieg der Personalkosten in den vergangenen beiden Jahren.

Um die hohe Qualität in den Einrichtungen zu erhalten und die Entwicklung weiterhin positiv zu gestalten, kann aus Sicht der Verwaltung und des Gemeinderats weder bei der Gebäudeunterhaltung, noch bei den Energie- oder Personalkosten eingespart werden.

Einsparungen in den genannten Bereichen sind entweder rechtlich unzulässig (Stichwort Personalschlüssel) oder würden die Qualität der Betreuung nachhaltig verschlechtern.

Die Vertreter des Städte- und Gemeindetags und die Kirchenleitungen empfehlen für das Kindergartenjahr 2024/2025 und 2025/2026 daher, die Elternbeiträge wie dargestellt zu erheben:

Elternbeiträge 2024/2025 (2025/2026) in den Kindergärten

Regelmodul

1-Kind-Familie*	148 Euro (159 Euro)
2-Kinder-Familie*	115 Euro (123 Euro)
3-Kinder-Familie*	83 Euro (89 Euro)
ab 4 Kindern*	46 Euro (49 Euro)

* berücksichtigt werden Kinder bis zum vollendeten 18. Lebensjahr, die im selben Haushalt wohnen.

30- und 35-Stunden-Modul

	30-Stunden-Modul/ Waldkindergarten	35-Stunden-Modul
1-Kind-Familie	186 Euro (200 Euro)	220 Euro (236 Euro)
2-Kinder-Familie	144 Euro (155 Euro)	178 Euro (191 Euro)
3-Kinder-Familie	103 Euro (111 Euro)	138 Euro (148 Euro)
ab 4 Kindern	57 Euro (61 Euro)	91 Euro (98 Euro)

U3-Kinder

Der Zuschlag für die Betreuung unter 3-jähriger Kinder in einer Kindergartengruppe beträgt 100 % des Betrags für das gewählte Betreuungsmodul, da U3-Kinder faktisch zwei Plätze belegen.

Ganztagsbetreuung

Für die Ganztagsbetreuung wird monatlich folgender Zuschlag erhoben:

1 x pro Woche	19 Euro (20 Euro)
2 x pro Woche	38 Euro (40 Euro)
3 x pro Woche	57 Euro (60 Euro)
4 x pro Woche	76 Euro (80 Euro)
5 x pro Woche	95 Euro (100 Euro)

Die Kosten für das Mittagessen werden nach Aufwand separat verrechnet.

**Elternbeiträge 2024/2025 (2025/2026)
in der Kinderkrippe****Halbtagsmodul**

Bis 6 Stunden Betreuungszeit mit Mittagessen, Montag bis Freitag, im Zeitrahmen von 7 bis 13 Uhr.

Kinder/ Familie*	Betreuungskosten	Verpflegungskosten	Gesamtbetrag/ Monat
1	439 Euro (471 Euro)	55 Euro	494 Euro (526 Euro)
2	326 Euro (350 Euro)	55 Euro	381 Euro (405 Euro)
3	220 Euro (236 Euro)	55 Euro	275 Euro (291 Euro)
ab 4	111 Euro (119 Euro)	55 Euro	166 Euro (174 Euro)

* berücksichtigt werden Kinder bis zum 18. Lebensjahr, die mit im Haushalt wohnen.

Ganztagsmodul

Ergänzend zum Halbtagsmodul als Verlängerung der Betreuungszeit bis 16 Uhr, kann tageweise dazu gebucht werden, Montag bis Freitag möglich.

Für die Ganztagsbetreuung wird monatlich folgender Zuschlag erhoben:

1 x pro Woche	41 Euro (43 Euro)
2 x pro Woche	82 Euro (84 Euro)
3 x pro Woche	123 Euro (126 Euro)
4 x pro Woche	164 Euro (168 Euro)
5 x pro Woche	205 Euro (210 Euro)

Der Gemeinderat stimmte einstimmig der Umsetzung der Empfehlungen des Städte- und Gemeindetags für die Elternbeiträge in den Kindergärten und der Kinderkrippe für das Kindergartenjahr 2024/2025 zu.

Weiter stimmte der Gemeinderat mehrheitlich der Umsetzung der Empfehlungen des Städte- und Gemeindetags für die Elternbeiträge in den Kindergärten und der Kinderkrippe für das Kindergartenjahr 2025/2026 zu.

Für soziale Härtefälle und Familien, in denen nachgewiesen wird, dass das monatliche Einkommen nicht ausreicht, um den Lebensunterhalt zu bestreiten, können finanzielle Hilfen für die Kinderbetreuung und Jugendhilfe über das Kreisjugendamt beantragt werden. Die Gemeindeverwaltung hilft hierbei gerne. So können Familien, die finanzielle Problemhaben, aktiv unterstützt werden.

Genehmigung zur Annahme von Spenden an die Gemeinde

Der Gemeinderat stimmt einstimmig der Annahme von verschiedenen Spenden an Einrichtungen der Gemeinde zu.



Das Forstrevier informiert

Ansprechpartner: Revierförster Reich
Telefon 07161 9873378

Infos aus dem Forstrevier Bad Boll**Revierleiter Simon Zoller**

Im Herbst 2024 steht die Zeit für die Verpflanzung junger Bäume wieder an.

Gerne können Sie über Herrn Forstrevierleiter Simon Zoller Jungbäume sowie Wildschutz und Akazienstäbe für Ihren Privatwald bestellen. Wir beraten Sie gerne, welche Baumart und welches Pflanzverfahren in Ihrem Privatwald geeignet ist. Bei Interesse oder Beratung wenden Sie sich bitte bis **zum 31. Juli 2024** per E-Mail oder per Telefon an den örtlichen Revierleiter Simon Zoller.

Sie erhalten dort Auskunft über das Bestellverfahren und den Zeitpunkt der Lieferung.

Vielen Dank.

Simon Zoller

Forstrevier Bad Boll

Ringstraße 8, 73337 Unterböhringen

Telefon 07334 928989-1

Fax 07334 928989-2

mobil 0172 7322080

E-Mail: s.zoller@lkgp.de

Zwischen Wald und Heide – Artenreiche Grenzbereiche

Wald und Heide sind jedem ein Begriff, doch zwischen Hochwald und Wacholderheide gibt es noch viel mehr. Entdecken Sie mit uns artenreiche Waldränder, lichtliebende seltene Baumarten und deren Wert im Klimawandel. Forst und Landschaftserhaltungsverband arbeiten an zahlreichen naturschutzfachlich wertvollen Flächen zusammen, um Hotspots der Artenvielfalt zu erhalten.

Im Rahmen einer Wanderung entdecken und genießen wir diese einzigartige Landschaft um Gruibingen und lernen neue als auch altbekannte Baumarten kennen.

Die Führung richtet sich an alle, die unsere Natur im Landkreis näher kennenlernen wollen.

Datum: 12. September 2024

Uhrzeit: 16 bis 18 Uhr

Treffpunkt: Haßlachbergheide

Gemarkung Gruibingen

Koordinaten 48.608661, 9.646837,

Durch den Rufsteinhof Gruibingen durchfahren (Rufsteinweg 1) und den land- und forstwirtschaftlichen Weg weiterfahren bis Sie uns sehen. Parken entlang des Forstwegs unterhalb der Heide.

Voraussetzungen: festes Schuhwerk

Die Veranstaltung ist nicht barrierefrei!

Veranstalter: Forstamt Göppingen und Landschaftserhaltungsverband Göppingen

Anmeldung per E-Mail unter forstamt@lkgp.de oder Telefon 07161 202-2401 beim Forstamt Göppingen.

Wir sind für Sie da ...

Abonnentenbetreuung 07021 9750-37

Neu-Bestellungen, Adressänderungen, Zustellung und mehr ...

Waldspaziergang mit Förster Zoller

Der Wald vor unserer Haustür ist so nah und doch so unbekannt. Wir laden Sie zu einem forstlichen Waldspaziergang im Bad Boller Gemeindewald ein. Erfahren Sie mehr über Wald und Klimawandel, über die Aufgaben eines Försters und wie er den Wald durch gezielte Pflege fit für die Zukunft macht.

Ihre Fragen sind ebenfalls herzlich willkommen.

Die Führung richtet sich an alle, die unsere Natur im Landkreis näher kennenlernen wollen.

Datum: 2. September 2024

Uhrzeit: 16 bis 18 Uhr

Treffpunkt: Wanderparkplatz an der Gruibinger Straße auf halber Strecke zwischen Gruibingen und Bad Boll

Koordinaten 48.626557, 9.610718

Voraussetzungen: festes Schuhwerk

Die Veranstaltung ist nicht barrierefrei!

Der Weg ist auch für Personen mit geringer Fitness geeignet.

Veranstalter: Forstamt Göppingen

Anmeldung per E-Mail unter forstamt@lkgp.de oder Telefon 07161 202-2401 beim Forstamt Göppingen.

**Deutsche Rentenversicherung****Renten steigen um 4,57 Prozent****Rentenbeziehende profitieren vom starken Arbeitsmarkt**

Die Bezüge von etwa 21 Millionen Rentnerinnen und Rentnern in Deutschland, davon über 2,9 Millionen in Baden-Württemberg, steigen spürbar: Zum 1. Juli gibt es eine Erhöhung von 4,57 Prozent. Eine Bruttorente von 1.000 Euro steigt damit um 45,70 Euro, teilt die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg (DRV BW) mit. Die Rentenanpassung liegt damit im dritten Jahr in Folge oberhalb von vier Prozent.

Rentenanpassung basiert auf Lohnentwicklung

Für die jährliche Erhöhung der Renten ist die Veränderung der durchschnittlichen Löhne und Gehälter in den Vorjahren relevant. Steigen die Löhne, dann folgen die Renten nach. Rentenkürzungen sind gesetzlich ausgeschlossen.

Renten in Ost und West erstmals einheitlich angepasst

Nachdem im vergangenen Jahr der aktuelle Rentenwert Ost aufgrund der höheren Lohnsteigerung in den neuen Bundesländern bereits den West-Wert erreicht hat, erfolgt die Anpassung der Renten erstmals bundeseinheitlich.

Information und Beratung

Weitere Infos zu Thema „Wie wird meine Rente berechnet?“ finden Sie auf www.deutsche-rentenversicherung.de
Kontakt zur regionalen Beratung – online, telefonisch, per Video oder vor Ort unter www.drv-bw.de/kontakt

**Aus dem
Gemeindeleben****Kunstturner beim Landesfinale**

Vize-Landestitel für Valentin Sturm und gute Plazierungen für Jonas Bühler und Mats Prosser
Drei Schlierbacher Kunstturner starteten am letzten Wochenende beim Landesfinale der Geräteturner. Valentin Sturm, Jonas Bühler und Mats Prosser konnten nach toll geturnten Wettkämpfen hervorragende Ergebnisse erzielen.

Valentin Sturm und Jonas Bühler starteten in der Altersklasse 8 im Vierkampf. Valentin Sturm erwischte einen überragenden Tag und krönte seine top Leistung mit dem Vize-Landestitel. Jonas Bühler erturnte sich in der gleichen Gruppe einen super 12. Platz. Mats Prosser, in der AK 10 am Start, absolvierte einen anspruchsvollen Fünfkampf (Boden, Barren, Reck, Ringe und Sprung) und konnte sich über seinen 17. Platz sehr freuen. Nähere Einzelheiten zum Wettkampf können Sie im Bericht der TSV-Turnabteilung nachlesen.

Wir gratulieren den jungen Turnern sehr herzlich und wünschen weiterhin sehr viel Freude an ihrem Sport.

**Schulnachrichten****Musikschule****Ebersbach/Schlierbach e.V.**

Fritz-Kauffmann-Straße 4, 73061 Ebersbach

Telefon 07163 532932, Fax 07163 533138

Info@musikschule-ebersbach.de

www.musikschule-ebersbach.de

Bürozeiten: Montag bis Donnerstag 9 bis 12 Uhr

Dienstag 14 bis 16 Uhr

Sitzkissen-
konzert
der Musikschule Ebersbach/Schlierbach e.V.

So., 30.06.24
Beginn 11.30 Uhr
Garten der Musikschule

musikschule
ebersbach / schlierbach e.V.

Infos unter Tel. 07163-532932 | www.musikschule-ebersbach.de

Sonntag, 30. Juni, Beginn 11.30 Uhr

**4. Sitzkissenkonzert im Garten der Musikschule
– jedermann ist eingeladen –**

Wir wollen alle Kinder, Interessierte, Familien, Eltern, Omas und Opas einladen, es sich mit einer Decke in unserem Garten hinter der Musikschule in Ebersbach bequem zu machen und einem kurzen Vorspiel unserer Schülerinnen und Schülern zu lauschen.

Das Jugendorchester des MV Ebersbach (JBO), Klavier, Querflöten, Flöten, Gesang, Blechblasinstrumente und Saxofon werden zu Gehör kommen.

Es gibt keine „Bestuhlung“. Bitte bringen Sie eventuell Sonnenschirme und Sitzgelegenheiten, z. B. Decken, Kissen oder Klappstühle selbst mit, ebenso Getränke oder Knabbereien.

Dauer: circa 1 Stunde

Wir freuen uns auf Sie!

Bei Regen entfällt das Konzert!



Kindergarten- nachrichten



Gebrüder-Weiler- Kindergarten

Die „Fleißigen Bienen“ des Gebrüder-Weiler-Kindergartens im Bildungshaus!



Wir „Fleißigen Bienen“ sind die Vorschüler im Kindergarten. Vom Januar bis Ende Juni treffen wir uns immer dienstags in der Schule mit den Erstklässlern. Um 8.15 Uhr machen wir uns auf den Weg in die Schule. Dort angekommen, begrüßen wir uns mit unserem Bildungshauslied „Zusammen lernen, spielen, lachen.“ Dieses Jahr war unser erstes Thema „Die kleine Raupe Nimmersatt“, gefolgt von dem Thema „Von der Raupe zum Schmetterling.“ Wir haben viele unterschiedliche Sachen zusammen gemacht.

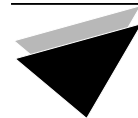
So zum Beispiel eine Bildungshaustasche gestempelt, eine Papierraupe gefaltet, mit der kleinen Raupe gerechnet und zum Abschluss leckere Raupenbrote dekoriert und gegessen. Des Weiteren haben wir gelernt, wie sich aus einem kleinen Ei ein wunderschöner Schmetterling entwickelt. Auch viele Schmetterlinge haben wir mit ihrem Namen und in ihrer farblichen Unterscheidung kennengelernt. Im kreativen Bereich haben wir Schmetterlinge durch verschiedene Techniken entstehen lassen. Den Körperbau des Schmetterlings haben wir uns ebenfalls genau angeschaut und haben zum Abschluss dieser Stunde einen süßen Schmetterlingstrunk gekostet. Das Bildungshaus hat uns allen Spaß gemacht, wir haben alle viel gelacht.

Die Schule ist jetzt nicht mehr fern, dahin gehen wir dann gern. Die „Fleißigen Bienen“ vom Gebrüder-Weiler-Kindergarten

Fundsachen

- Kuschtier Affe, gehäkelt

Eigentumsansprüche können auf dem Fundamt, Zimmer 1, im Rathaus geltend gemacht werden.



Standesamtliche Mitteilungen und Geburtstage

Eheschließung

am 22. Juni: Laura Anna Schneider geb. Hehl
und Jonathan Schneider

Wir wünschen für den gemeinsamen Lebensweg alles Gute und viele schöne Momente.

Alters- und Ehejubilare

Bitte beachten Sie, dass gemäß § 50 Bundesmeldegesetz nur noch der 70. Geburtstag, jeder fünfte weitere Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag sowie außerdem die Ehejubilare (Goldene Hochzeit, Diamantene Hochzeit usw.) veröffentlicht werden dürfen. Die ausdrückliche schriftliche Zustimmung zur Veröffentlichung muss ebenfalls von den Jubilaren vorliegen.

Geburtstage:

Die Gemeindeverwaltung gratuliert nachstehender Mitbürgerin und nachstehendem Mitbürger herzlich und wünscht ihnen viel Gesundheit und Wohlergehen:

am 2. Juli: Monika Müller zum 80. Geburtstag
am 4. Juli: Walter Schett zum 70. Geburtstag

Wir gratulieren auch recht herzlich den Jubilaren, die aus persönlichen Gründen nicht genannt sein wollen.

Sonstige Bekanntmachungen

Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst

In der Notfallpraxis der Kassenärztlichen Vereinigung (KVBW) in der Klinik am Eichert in Göppingen, Eichertstraße 3, werden Patienten außerhalb der regulären Sprechzeiten ambulant behandelt. Geöffnet hat die Notfallpraxis an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen von 8 bis 20 Uhr. Patienten können ohne telefonische Voranmeldung in die Notfallpraxis kommen.

Achtung: Rufnummer für den ärztlichen Bereitschaftsdienst außerhalb der Öffnungszeiten der Notfallpraxis (allgemein-, kinder-, augen- und HNO-ärztlicher Notfalldienst) und für medizinisch notwendige Hausbesuche des Bereitschaftsdienstes: kostenfreie Rufnummer 116117

Allgemeine Notfallpraxis Göppingen

Klinik am Eichert Göppingen
Eichertstraße 3, 73035 Göppingen
Öffnungszeiten: Sa., So. und Feiertage 8 bis 20 Uhr

Kinder-Notfallpraxis Göppingen

Klinik am Eichert Göppingen
Eichertstraße 3, 73035 Göppingen
Öffnungszeiten: Sa., So. und Feiertage 8 bis 20 Uhr
Außerhalb der Öffnungszeiten wird um Kontaktaufnahme mit der Kinderklinik des Klinikums am Eichert gebeten (zentrale Rufnummer 07161 64-0)

HNO-Bereitschaftsdienst

Zentrale Notfallpraxis an der Uniklinik Tübingen
Öffnungszeiten: Samstag, Sonntag, Feiertag 8 bis 22 Uhr
Zentrale Rufnummer: 01806 070711

Zahnärztlicher Notfalldienst

Auskunft unter der Telefonnummer 0761 12012000.

Apothekendienst

Samstag, 29. Juni 2024

Löwen-Apotheke, Albstraße 31, Wendlingen,
Telefon 07024 7363

Sonntag, 30. Juni 2024

Grüne-Apotheke, Unterboihinger Straße 23, Wendlingen,
Telefon 07024 51311

Für die Richtigkeit der Notfalldienste können wir keine Gewähr übernehmen!



**Diakoniestation des
Krankenpflegevereins
Schlierbach e.V.**

Hauptstraße 16 – wir pflegen – versorgen – helfen

Rufen Sie uns an, damit es weitergeht!

Häusliche Kranken und Altenpflege

Beratungsbesuche für die Pflegeversicherung

Krankenpflegestation, Telefon 44243

(Sprechen Sie gerne auch auf den Anrufbeantworter – wir rufen Sie zurück!), Fax 488855

Haben Sie Fragen? Dann melden Sie sich doch!

Sprechzeiten: montags bis donnerstags von 11 bis 12 Uhr
In dringenden pflegerischen Notfällen können unsere Patienten uns jederzeit unter der bekannten Notrufnummer erreichen.
Zu Beratungsbesuchen für die Pflegeversicherung kommen wir gerne bei Ihnen vorbei.

Wochenenddienste am 29. und 30. Juni 2024

Schwester Ivonne, Schwester Gisela und Schwester Susanne



Hauswirtschaftliche Versorgung

Nachbarschaftshilfe und Familienpflege

Einsatzleiterin Monika Rehm,

Telefon 4829650, Fax 488855

Sprechzeiten nach Vereinbarung.

Wir vermitteln auch Essen auf Rädern.

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Schlierbach

Verantwortlich für die Berichte der Gemeinde
und die amtlichen Bekanntmachungen:
Bürgermeister Sascha Krötz oder seine Stellvertreterin im Amt
Telefon 07021 97006-0, Fax 97006-30
E-Mail: gemeinde@schlierbach.de

Verantwortlich für den übrigen Inhalt sowie Verlag,
Anzeigenannahme, Herstellung und Vertrieb:
GO Verlag GmbH & Co. KG
Alleenstraße 158, 73230 Kirchheim unter Teck
Telefon 07021 9750-0, Fax 9750-33

Das Mitteilungsblatt der Gemeinde erscheint einmal wöchentlich freitags. Sämtliche Textbeiträge müssen beim Bürgermeisteramt aufgegeben werden.

Redaktionsschluss mittwochs, 11 Uhr. Änderungen des Erscheinungstages und des Redaktionsschlusses wegen Feiertagen vorbehalten. Anzeigen können auch direkt beim Verlag aufgegeben werden.

Bezugspreise: Der Abonnementspreis bei Trägerzustellung beträgt 2,00 € pro Monat, bei Postzustellung 10,00 € (inkl. Portoanteil 8,00 €) pro Monat. Der Einzelverkaufspreis pro Exemplar beträgt 0,65 €. Alle Bezugspreise enthalten 7 % Mehrwertsteuer. Das Bezugsgeld ist bei Zahlung per Rechnung jährlich, bei Abbuchung halbjährlich im Voraus fällig.

Vertrieb: Bei Fragen zur Lieferung, Bezugsgeldberechnung oder bei Problemen mit der Zustellung wenden Sie sich bitte direkt an den Vertrieb. Sie erreichen ihn telefonisch unter 07021 9750-37 oder -38, per Fax unter 9750-495 oder per E-Mail: vertrieb@teckbote.de

Abbestellungen sind jeweils schriftlich mit einer Frist von einer Woche zum Monatsende möglich.